

Wolfgangsohn Lorenz
Lehrersehnstern Lorenz und Freund

Sie sind in Offen geschickte Reiter in 22 Fehr mit goldfarbte Kapriess
von dem Abwehr der guten Friesnecker, auf unweit vieljährig
freundt und Covert zurechnen, sah ich mit vielen Ladaunen voruommen.
Sie was mir auf den Ding für große Dietrichstein zurechnen.

Allerdings müßte ich die letzten schon Covertsteig der
Paul Maunert, auf die mein Jahrbuch 1820 zu verfallen I verfuß ich die
zufälligt sie in die Mittheilung deselben zu beunigen. Ich bitte sehr
mir mit der Post zu schicken

Zugleich möchte ich Ihnen einige Lebersteine Friesnecker zu verfuß
was ich in meine Band der Jahrbuch in Klein Bandmal der
Freundhaft zu setzen

Sah die irgend ein schon Anstalt in Arbeit, so bitte in gutlich
Mittheilung deselben

Klein Brief verfuß auch Anmerkungen zu beistehen
der Paul Friesnecker befohlen ist zu die Unkosten der Jahrbuch nach Palermo,
das ich jähli für die Parri an ich schicken.

Mein Ihnen für die Anmerkungen verfuß, was ich sehr dankbar

Berlin den 25 März

von Wolfgangsohn

1817

ganz ergebene Diener
Bode

Wohlgeborener Herr, hochgeehrtester Herr und Freund

Die mir in Ihrem geehrtest Schreiben vom 11. Februar mitgetheilte Nachricht von dem Absterben des guten Triesnecker¹, auch meines vieljährigen Freundes und Correspondenten, habe ich mit vielem Bedauern vernommen. Sie war mir auch schon durch Herrn Grafen Dietrichstein² gemeldet.

Allerdings wünsche ich die letzten astronomischen Beobachtungen des Seeligen Mannes, auch für mein Jahrbuch 1820 erhalten und ersuche ich Sie gefälligst sich um die Mittheilung derselben zu bemühen. Ich bitte solche mir mit der Post zu schicken.

Zugleich möchte ich gerne einige Lebensumstände Triesnecker zu erfahren um ihm im nächsten Band des Jahrbuches ein kleines Denkmal der Freundschaft zu setzen.

Haben Sie irgendeinen astronomischen Aufsatz in Arbeit, so bitte um gütige Mittheilung desselben.

Eiligst Brief ersuche nach Kremsmünster zu befördern.

Der Seelige Triesnecker besorgte mir auch die Uebersendung des Jahrbuches nach Palermo, das ich jährlich für Herrn Piazz³ an ihn schickte.

Mich Ihrem sehr höflichst Andenken empfehlend, verharre ich hochachtungsvoll

Euer Wohlgeboren ganz ergebenster Diener Bode

Berlin den 25. März 1817

¹ Franz de Paula Triesnecker (* 2. April 1745 in Mallon, Kirchberg am Wagram; † 29. Januar 1817 in Wien) war ein österreichischer Astronom, Geodät, Mathematiker, Philosoph und Theologe. Er gehörte dem Jesuitenorden an.

² Franz Joseph Fürst von Dietrichstein (eigentlich Franz Joseph Carl Johann Nepomuk Quirin von Dietrichstein-Proskau-Leslie, 8. Reichsfürst von Dietrichstein) (* 28. April oder 29. April 1767 in Wien; † 8. Juli oder 10. Juli 1854 ebenda) war Generalmajor und Inhaber der Herrschaft Nikolsburg in Mähren.

³ Giuseppe Piazz³ (* 16. Juli 1746 in Ponte im Veltlin; † 22. Juli 1826 in Neapel) war ein katholischer Priester, Astronom und Mathematiker.